

# Forum der Luftfahrt 2007

## „Die Luftfahrt – wichtiger Pfeiler des Wirtschaftsstandortes Schweiz“

Nationalrat Gerold Bührer, Präsident economisesuisse  
Luzern, 27. September 2007

# Einleitung

1. Schweiz im globalen Standortwettbewerb
2. Luftfahrt im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
3. Leistungsfähige Anbindung an Weltluftverkehr – ein „Must“ für Schweizer Unternehmen
4. Zürcher Abstimmung über Plafonierungsinitiative betrifft die ganze Schweiz

# 1. Schweiz im globalen Standortwettbewerb

Voraussetzungen für einen starken Wirtschaftsstandort  
Schweiz

- Wissensgesellschaft (Bildung und Forschung)
- Attraktives Steuerklima
- solide Finanzen und gesunde Währung
- Liberale Wettbewerbs- und Aussenwirtschaftspolitik (Offenheit – kein Protektionismus)
- Verlässlicher Rechtsrahmen
- Gute Verkehrsanbindung (Luft, Strasse, Schiene)

# 1. Schweiz im globalen Standortwettbewerb

## **Fakten:**

- Schweizer Direktinvestitionen im Ausland: 600 Mia Franken (= mehr als das CH-BIP)
- Schweizer Unternehmen beschäftigen 2 Mio Mitarbeiter im Ausland
- 12 der 500 grössten Unternehmen der Welt sind in der Schweiz
- Rund 40'000 exportorientierte Unternehmen

## **Fazit:**

Eine Abnabelung der Schweiz im Luftverkehr würde die CH-Wirtschaft im Mark treffen.

## 2. Luftfahrt im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie

Eigenanstrengungen Luftfahrtindustrie:

- Flughäfen: Fluglärm, Luftbelastung, Gewässerschutz, Energie
- Fluggesellschaften: Operationelle Massnahmen (Flugmanagement), Reduktion Kerosinverbrauch, freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation

**Fakten:** Kerosinverbrauch der Swiss pro 100 Passagier-km:  
2002: 4,5 l, 2006: 3,8 l

**Fazit:** Freiwillige Massnahmen und technologischer Fortschritt sind entscheidend. Ein Ausspielen von Ökonomie und Ökologie ist kontraproduktiv.

### 3. Leistungsfähige Anbindung an Weltluftverkehr – ein „Must für Schweizer Unternehmen

- Nicht nur grosse, auch mittelständische Unternehmen benötigen einen ausgezeichneten Luftverkehr-Anschluss.
- Alle Wirtschaftssektoren sind betroffen (Finanzplatz, Industrie, Tourismus, weitere Dienstleistungen)

„Die Erreichbarkeit bestimmt, in welchem Umfang die entsprechende Region am Wachstumsprozess teilhaben kann.“ (Bundesrats-Bericht Luftfahrtpolitik 2004)

- Gemäss BV 87 ist die Luftfahrt Sache des Bundes

Der Bundesrat steht somit in der Pflicht!

**Fazit:** Ohne zielstrebigem Einsatz der Politik verliert der Standort Schweiz.

## 4. Zürcher Abstimmung über Plafonierungsinitiative betrifft die ganze Schweiz

### Nachtflugverbot Zürich 22:00 – 07:00 Uhr: Folgende Destinationen wären betroffen (allein SWISS)

#### Ankunft 06:10 – 06:55

##### **Interkontinental (Flüge/Woche)**

Johannesburg	6
Douala/Yaounde/Malabo	3
Nairobi/Dar es Salam	3
Rhiad/Jeddah	3
Dubai/Muscat	7
Bombay	7
Bankok/Singapur	6
Hongkong	7
Montreal	7
	<b>49</b>

##### **Europa**

Basel	7
Genf	7
Stuttgart	7
Thessaloniki	7
	<b>28</b>

##### **Saisonal**

Istanbul	4
Oporto	3
	7

#### Abflug 22:00 – 23:00

Tel Aviv	7
Hongkong	7
Bankok/Singapur	6
Johannesburg	6
Sao Paulo	5
	<b>31</b>

Basel	7
Genf	7
Stuttgart	7
Thessaloniki	7
	<b>28</b>

Istanbul	4
Oporto	3
	7

## 4. Zürcher Abstimmung über Plafonierungsinitiative betrifft die ganze Schweiz

Zürich ist bereits heute der am stärksten beschränkte europäische Hub

Flughafen	Kapazität Bewegungen/Stunde	Uneingeschränkte Betriebszeiten (LT)	Generelles Nachtflugverbot
Amsterdam	108	06.00-23.00	Nein**
Paris CDG	97	06.00-23.15	Nein**
Kopenhagen	83	06.00-23.00	Nein**
<b>München</b>	<b>82</b>	<b>06.00-22.00</b>	<b>Nein, Lärm quota</b>
London LHR	81	07.00-23.00	Nein, Lärm quota
<b>Frankfurt</b>	<b>81</b>	<b>05.00-23.00</b>	<b>Nein, Lärm quota</b>
Madrid	78	07.00-23.00	Nein**
Mailand	70	06.30-23.30	Nein**
Wien	66	05.00-21.30	Nein**
Brüssel	68	24h	Nein**
Zürich (vBR)	68	06.00-23.30	23.30-06.00
<b>Zürich*</b>	<b>68</b>	<b>07.00-22.00</b>	<b>22.00-0700</b>

\*) Bei Umsetzung der Plafonierungsinitiative

\*\*) Mögliche Restriktionen für Anzahl Bewegungen

Source: Unique/ADV

## 4. Zürcher Abstimmung über Plafonierungsinitiative betrifft die ganze Schweiz

Die von der Plafonierungs-Initiative geforderte weitere Verschärfung der Nachtflugsperre auf 9 Stunden und das Zurückstutzen auf 250'000 Bewegungen würden den weiteren Betrieb des Flughafens als Drehkreuz verunmöglichen und der schweizerischen Volkswirtschaft einen grossen Schaden beifügen.

## 4. Zürcher Abstimmung über Plafonierungsinitiative betrifft die ganze Schweiz

Eine leistungsfähige und dynamische Schweizer Luftfahrt ist unverzichtbar.

Zusammen mit anderen interessierten Kreisen aus Politik und Wirtschaft wird sich economiesuisse einsetzen, dass Einschränkungen gemäss der Plafonierungs-Initiative unterbleiben.

Wir dürfen nicht am Ast sägen, auf dem wir sitzen!

## 5. Schlussfolgerungen aus Sicht der Wirtschaft

- Luftverkehr – Wachstumsmotor für die international ausgerichtete Schweiz
- Massive Beschränkungen des Luftverkehrs: ökonomischer und ökologischer Bumerang.
- Aufklärung und entschlossenes Eintreten für unsere Standortinteressen unabdingbar